

FÜR MEHR WISSEN PraxiMed® Praxistag 2026

am 13.03.2026 in Leipzig



VORTRÄGE UND WORKSHOPS

14.30 - 15.30 UHR NACHMITTAGSBLOCK II

RAUM LINDENAU

Referentin:
Frau Stache

Vorsorgevollmacht/ Betreuungsrecht/ Patientenverfügung - Teil 2

„Warum sind sie so wichtig“
• Bedeutung von Selbstbestimmung und rechtlicher
Vorsorge

Vorsorgevollmacht:

- Zweck und Bedeutung/Geltungsbereiche/
Anforderung und Form
- Rolle im klinischen Alltag
- Rechte der bevollmächtigten Person

Betreuungsrecht:

- Was regelt das Betreuungsrecht?
- Rechte und Pflichten der Betreuer

Patientenverfügung:

- Ziel und Zweck: selbstbestimmtes Handeln im
medizinischen Notfall
- inhaltliche Gestaltung/formale Anforderungen
- Bedeutung für Angehörige und medizinisches
Personal

RAUM LINDENTHAL

Referentin:
Frau Töpfer

Firmenfitness – Pilates am Arbeitsplatz

- Pilates-Übungen für den Büroalltag:
mobilisieren, kräftigen, entspannen
- kräftigende Übungen im Sitzen und Stehen
- Mobilisation von Schultern, Nacken und Wirbelsäule
- stärkt die Tiefenmuskulatur – besonders wichtig bei
sitzender Tätigkeit
- bekämpft typische Büroprobleme wie Rücken-
schmerzen, Verspannungen und Haltungsschäden

Sportsachen und Yogamatte erforderlich!



VORTRÄGE UND WORKSHOPS

14.30 - 15.30 UHR NACHMITTAGSBLOCK II

MESSEALLEE RAUM 1+2

Referent:
Herr Uhlmann

Notfall in der Arztpraxis

praktischer Teil

- Reanimationstraining mit Übungspuppen
- Simulation typischer Notfälle im Praxisalltag
- Umgang mit bewusstlosen Patienten
- Lagerungstechniken und Erstmaßnahmen

RAUM PETERSHOF

Referentin:
Frau Düerkop

Ulcus Cruris

- Definition und Pathophysiologie des Ulcus Cruris
- verschiedene Formen des Ulcus Cruris
- die dazugehörigen Wundklassifikationen
- Differenzialdiagnosen

RAUM STENZLERHOF

Referent:
Herr Ohmann

Kommunikation im Team - Konfliktmanagement und wertschätzende Kommunikation

- Konfliktmanagement
- Spannungen erkennen, ansprechen und gemeinsam
lösen
- Feedback geben und empfangen
- konstruktiv, wertschätzend, lösungsorientiert

RAUM SCHÖNAU

Referent:
Herr Groß

Hygiene in der Arztpraxis aus der Sicht des Arbeitsschutzes

Bedeutung des Arbeitsschutzes in der Arztpraxis

- Schutz von Personal und Patienten
- Einhaltung gesetzlicher Vorgaben (ArbSchG, BioStoffV)

Hygienemaßnahmen im Rahmen des Arbeitsschutzes

- Medizinprodukte fachgerecht aufbereiten
- regelmäßige Schulungen zu Hygiene- und
Desinfektionsstandards

organisatorische Maßnahmen

- Hygiene- und Pandemieplan
- Dokumentation & Kontrolle
- regelmäßige Audits und Schulungen

Verantwortungen

- Praxisleitung: Gesamtverantwortung
- Hygienebeauftragte: Umsetzung
und Kontrolle
- Mitarbeiter: Mitwirkungspflicht

VORTRÄGE UND WORKSHOPS

13.00 - 14.15 UHR NACHMITTAGSBLOCK I

RAUM LINDENAU

Referentin:
Frau Stache

Vorsorgevollmacht/ Betreuungsrecht/ Patientenverfügung - Teil 1

„Warum sind sie so wichtig“

- Bedeutung von Selbstbestimmung und rechtlicher
Vorsorge

Vorsorgevollmacht:

- Zweck und Bedeutung/Geltungsbereiche/
Anforderung und Form
- Rolle im klinischen Alltag
- Rechte der bevollmächtigten Person

Betreuungsrecht:

- Was regelt das Betreuungsrecht?
- Rechte und Pflichten der Betreuer

Patientenverfügung:

- Ziel und Zweck: selbstbestimmtes Handeln im
medizinischen Notfall
- inhaltliche Gestaltung/formale Anforderungen
- Bedeutung für Angehörige und medizinisches
Personal

RAUM LINDENTHAL

Referentin:
Frau Töpfer

Physische & psychische Gesundheit am Arbeitsplatz – ganzheitlich stärken durch Bewegung, Entspannung und Achtsamkeit

theoretischer Teil:

- Grundlagen der psychischen Gesundheit am
Arbeitsplatz
- Erkennen und Umgang mit Stressfaktoren und
Belastungen
- Bedeutung von Bewegung, Körperwahrnehmung
und Selbstfürsorge

praktischer Teil:

- Faszientraining zur Lockerung und Mobilisierung
- Selbstmassage-Techniken zur Entspannung und
Regeneration
- Atemübungen zur Stressregulation und innerer Ruhe
- Mini-Entspannungseinheiten für den Arbeitsalltag
(z. B. 5-Minuten-Reset)

Sportsachen und Yogamatte erforderlich!

VORTRÄGE UND WORKSHOPS

13.00 - 14.15 UHR NACHMITTAGSBLOCK I

MESSEALLEE RAUM 1+2

Referent:
Herr Uhlmann

Notfall in der Arztpraxis

theoretischer Teil

- Ablauf eines medizinischen Notfalls: Wer macht was?
- Kommunikation im Notfall: klare Ansagen, ruhiges
Handeln
- Erkennen von lebensbedrohlichen Zuständen
(z. B. Herzinfarkt, Schlaganfall, allergischer Schock)

RAUM PETERSHOF

Referentin:
Frau Öchsner

Wundversorgung – SSB-was ist möglich

- das müssen Sie wissen
- Was zählt zum SSB bei der Wundversorgung?
- aktuelle Vorgaben der Krankenkassen und KV
- Dokumentationspflichten und wirtschaftliche
Verordnung
- praktische Anwendung von Wundauflagen und
Verbandstoffen
- Auswahl geeigneter Verbandstoffe im SSB
- Einsatz moderner Wundauflagen:
Was ist abrechenbar?

RAUM STENZLERHOF

Referent:
Herr Ohmann

Kommunikation im Team - Konfliktmanagement und wertschätzende Kommunikation

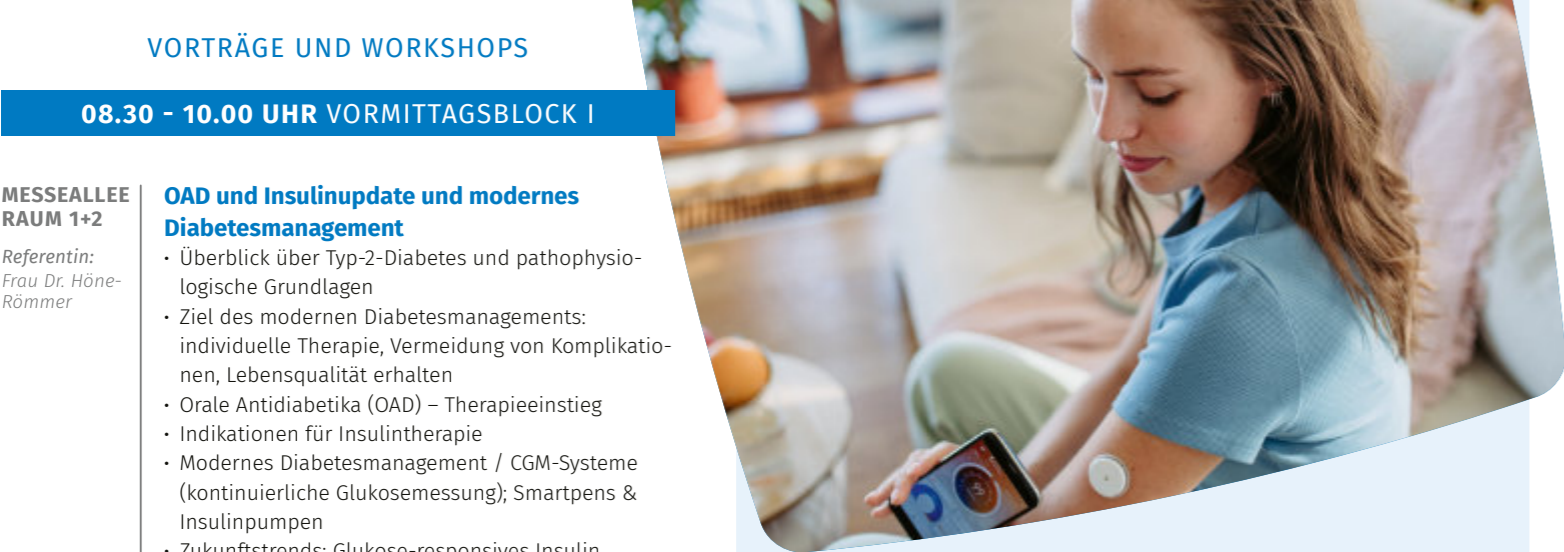
- Konfliktmanagement
- Spannungen erkennen, ansprechen und gemeinsam
lösen
- Feedback geben und empfangen
- konstruktiv, wertschätzend, lösungsorientiert

RAUM SCHÖNAU

Referentin:
Frau Töpfer

Datenschutz 2026 in der Arztpraxis – zwischen ePA, KI und gesundem Menschenverstand

- Die Anforderungen an den Datenschutz in Arztpra-
xen verändern sich rasant – digitale Anwendungen,
elektronische Patientenakten und der Einsatz von KI
stellen Praxisteams vor neue Herausforderungen.
- Der Vortrag zeigt, wie Sie Datenschutz in Ihrer Praxis
alltagstauglich und rechtssicher umsetzen – von
der ePA über Auftragsverarbeiter bis zur sicheren
Nutzung von Praxissoftware und Gesundheits-Apps.
- Mit vielen Praxisbeispielen, klaren Empfehlungen
und einem realistischen Blick auf das, was wirklich
zählt: Vertrauen, Transparenz und praktische Lösungen.



VORTRÄGE UND WORKSHOPS

08.30 - 10.00 UHR VORMITTAGSBLOCK I

MESSEALLEE
RAUM 1+2

Referentin:
Frau Dr. Höne-
Römmer

OAD und Insulinupdate und modernes Diabetesmanagement

- Überblick über Typ-2-Diabetes und pathophysiologische Grundlagen
- Ziel des modernen Diabetesmanagements: individuelle Therapie, Vermeidung von Komplikationen, Lebensqualität erhalten
- Orale Antidiabetika (OAD) – Therapieeinstieg
- Indikationen für Insulintherapie
- Modernes Diabetesmanagement / CGM-Systeme (kontinuierliche Glukosemessung); Smartpens & Insulinpumpen
- Zukunftstrends: Glukose-responsives Insulin, KI-gestützte Therapiealgorithmen, Wocheninsuline und vereinfachte Dosierungssysteme

RAUM
PETERSHOF

Referent:
Herr Steiner

Hygienebegehung durch das Gesundheitsamt- Was muss ich beachten

- Hygienemaßnahmen im Alltag
- typische Beanstandungen
- Dokumentation und Nachweise
- Verhalten bei der Begehung
- rechtlicher Hintergrund

RAUM
STENZLERHOF

Referentin:
Frau Töpfer

Delegation ärztlicher Leistungen 2026: Sicher, rechtssicher, effizient – unterstützt durch QM und KI

- Die Delegation ärztlicher Leistungen an nicht ärztliches Personal ist einer der wichtigsten Bausteine in der Praxisorganisation.
- Sie erfahren, welche Leistungen 2026 rechtlich delegierbar sind, welche Grenzen bestehen und wie sich die Verantwortung klar regeln lässt.
- Qualitätsmanagement liefert dafür den verbindlichen Rahmen: Mit klaren Arbeitsanweisungen, Standards und Nachweisen lässt sich die Delegation rechtssicher gestalten.
- Künstliche Intelligenz unterstützt Sie dabei, diese Dokumente – von Arbeitsanweisungen bis zu Prüfprotokollen – in kürzester Zeit zu erstellen: verständlich, praxistauglich und zeitsparend.
- Im Live-Workshop-Teil erleben Sie, wie mit KI delegierbare Leistungen in QM-Dokumente umgesetzt werden können – praxisnah und sofort anwendbar.

08.30 - 10.00 UHR VORMITTAGSBLOCK I

RAUM
SCHÖNAU

Referentin:
Frau Hofmann

Der diabetische Fuß, eine Herausforderung im ambulanten Setting

- Ursachen, Zahlen und Fakten
- Neuropathien als Problemfall / Charcotfuß
- Fallbeispiele
- Möglichkeiten der Prävention aus pflegerischer Sicht
- Therapiestrategien im Überblick

RAUM
LINDENAU

Referentin:
Frau Stache

Vorsorgevollmacht/Betreuungsrecht/ Patientenverfügung – Teil 1

- „Warum sind sie so wichtig“
- Bedeutung von Selbstbestimmung und rechtlicher Vorsorge

Vorsorgevollmacht:

- Zweck und Bedeutung/Geltungsbereiche/ Anforderung und Form
- Rolle im klinischen Alltag
- Rechte der bevollmächtigten Person

Betreuungsrecht:

- Was regelt das Betreuungsrecht?
- Rechte und Pflichten der Betreuer

Patientenverfügung:

- Ziel und Zweck: selbstbestimmtes Handeln im medizinischen Notfall
- inhaltliche Gestaltung/formale Anforderungen
- Bedeutung für Angehörige und medizinisches Personal

VORTRÄGE UND WORKSHOPS

10.30 - 12.00 UHR VORMITTAGSBLOCK II

MESSEALLEE
RAUM P1+2

Referentin:
Frau Dr. Höne-
Römmer

Modernes Diabetes – Management für Menschen mit Diabetes und ICT

(Intensivierte konventionelle Insulintherapie)

- ICT: mehrfach tägliche Insulininjektion, individuell angepasst
- Optimierung der Stoffwechseleinstellung und Lebensqualität

Einfluss der Ernährung und Bewegung

- Essverhalten und Mindful Eating
- Trend: personalisierte Ernährung anhand CGM-Daten zur besseren Kontrolle
- Bewegung – Insulin braucht Aktivität
- Risiko: Hypoglykämien beim Sport

Probleme mit dem CGM und Lösungsansätze

- Messverzögerung, Sensorfehler und Alarme
- Hautprobleme, Sensorplatzierung und Pflege

RAUM
PETERSHOF

Referentin:
Frau von der Kall

Verbandmittel-Richtlinien/Verbandmittel-Definition

- Grundlagen der Verbandmitteldefinition
- Verordnungsfähigkeit in der Praxis
- Auswirkung auf Verordnung und Abrechnung
- Übergangsregelungen
- Diskussion und Fragen

RAUM
STENZLERHOF

Referent:
Herr Gebert

Raumgestaltung & Materialinnovationen – Effizienz, Hygiene und Wohlbefinden im Praxisalltag

- Fokus: Wie durchdachte Möblierung den Patientenfluss und die Arbeitsabläufe optimiert.
- Vorteile von Materialien wie Mineralwerkstoff und HPL: pflegeleicht, hygienisch, optisch ansprechend
- Nutzen: mehr Effizienz, kürzere Laufwege, entspannter Arbeitsalltag
- zusätzlich geringere Reinigungskosten, längere Haltbarkeit und ein modernes Erscheinungsbild

RAUM
SCHÖNAU

Referent:
Herr Fahrendorf

Management von Gefäßzugängen

- KRINKO Empfehlung zur Prävention katheter-assoziiierter Infektionen
- sichere Fixierung von Gefäßzugängen, z.B. für PVK, ZVK, Portsysteme & PICC-Lines
- praktische Tipps zur Hautantiseptik, Verbandwechsel und Manipulation, Infektionsprävention

VORTRÄGE UND WORKSHOPS

10.30 - 12.00 UHR VORMITTAGSBLOCK II

RAUM
LINDENAU

Referentin:
Frau Stache

Vorsorgevollmacht/Betreuungsrecht/ Patientenverfügung – Teil 2

„Warum sind sie so wichtig“

- Bedeutung von Selbstbestimmung und rechtlicher Vorsorge

Vorsorgevollmacht:

- Zweck und Bedeutung/Geltungsbereiche/ Anforderung und Form
- Rolle im klinischen Alltag
- Rechte der bevollmächtigten Person

Betreuungsrecht:

- Was regelt das Betreuungsrecht?
- Rechte und Pflichten der Betreuer

Patientenverfügung:

- Ziel und Zweck: selbstbestimmtes Handeln im medizinischen Notfall
- inhaltliche Gestaltung/formale Anforderungen
- Bedeutung für Angehörige und medizinisches Personal

RAUM
LINDENTHAL

Referentin:
Frau Töpfer

Physische und psychische Gesundheit am Arbeitsplatz – ganzheitlich stärken durch Bewegung, Entspannung und Achtsamkeit

theoretischer Teil:

- Grundlagen der psychischen Gesundheit am Arbeitsplatz
- Erkennen und Umgang mit Stressfaktoren und Belastungen
- Bedeutung von Bewegung, Körperwahrnehmung und Selbstfürsorge

praktischer Teil:

- Faszientraining zur Lockerung und Mobilisierung
- Selbstmassage-Techniken zur Entspannung und Regeneration
- Atemübungen zur Stressregulation und innerer Ruhe
- Mini-Entspannungseinheiten für den Arbeitsalltag (z. B. 5-Minuten-Reset)

Sportsachen und Yogamatte erforderlich!

Kurse und Workshops laufen ganztags parallel.
Je Block ist nur ein Thema buchbar. Wählen Sie die Themen und Zeiten, die Sie und/oder Ihr Team besuchen wollen.



**JETZT SCANNEN
UND GLEICH
ANMELDEN!**



praxistag.praximed.com/leipzig

VERANSTALTUNGSORT

NH Leipzig Messe

Fuggerstraße 2

04158 Leipzig

PARKMÖGLICHKEITE

Kostenfreie Parkplätze in der Tiefgarage für alle Teilnehmer

TEILNAHMEGEBÜHR

70,00 € pro Teilnehmer

Die Gebühr beinhaltet Vorträge/Workshops, Begrüßungskaffee, Kaffeepause vormittags, Mittagspause mit Buffet, Kaffeepause nachmittags, Besuch der Industrieausstellung in jeder Pause, Teilnahmezertifikat.

Bitte für jeden Teilnehmer ein eigenes Anmeldeformular ausfüllen.

ANSPRECHPARTNER

Frau Zimmermann

Tel. 037754 309 62

event@praximed.com

VERANSTALTER

PraxiMed® Vertriebs GmbH

Grünhainer Str. 2

08297 Zwönitz